

BUSINESS

Oscar für kluge Köpfe

Studenten schlafen lange und kennen den Weg ins Café besser als in den Uni-Hörsaal. Über dieses Klischee kann das 37-köpfige Team der Kölner Oscar GmbH nur lachen: In der Unternehmensberatung, die aus dem Verein „Organisationsforum Wirtschaftskongress“ (OfW) hervorgegangen ist, weht ein ganz anderer Wind. Denn Oscar ist nicht nur Deutschlands größte Unternehmensberatung, in der ausschließlich Studenten arbeiten, sondern auch die erfolgreichste. Ihre Kundenliste liest sich wie das Who is who der deutschen Wirtschaft. Top-Unternehmen wie die Bayer AG, BMW, die Commerzbank, die Deutsche Post oder Siemens gehören zu ihren Kunden. „Sogar 23 der im DAX 30 gelisteten Unternehmen haben

Organisation Student Consulting and Research, abgekürzt Oscar, heißt eine Kölner Unternehmensberatung, die mit jungen und kreativen Ideen höchst erfolgreich ist. Kein Wunder: Die Mitarbeiter sind alle Studenten auf dem Sprungbrett zur großen Karriere.

Von Claudia Löffler



Bildnachweis: Oscar GmbH



Erfolgreich: 420 Projekte hat die Oscar GmbH seit ihrer Gründung in 1992 bearbeitet

wir schon beraten“, erklärt Tobias Hadinoto stolz. Er ist Geschäftsführer und mit 22 Jahren einer der Jüngsten im Oscar-Team.

Dass man trotz Jugend unternehmerisch denken und professionell arbeiten kann, beweisen die Oscarianer ihren Auftraggebern immer wieder. Sie überraschen mit kreativen Ideen und überzeugen durch ihre Einsatzbereitschaft auch Skeptiker. Hadinoto: „Wir sind unvoreingenommen, nicht so eingefahren und wissenschaftlich immer auf dem neuesten Stand.“ Mit dem Tagessatz von etwa 210 Euro ist die Oscar GmbH

noch dazu bis zu 75 Prozent günstiger als viele andere etablierte Firmen. Umsatz in 2006: 900.000 Euro. Gewinne werden reinvestiert.

Gefragt sind die Oscarianer bei der Erstellung von Marktanalysen, bei der Beratung von Organisations- und Prozessgestaltung sowie in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Controlling und Personal. Rund 60 Prozent der Projekte sind Folgeaufträge. Pro Projektteam arbeiten zwei bis vier Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen. Wer diese Praxiserfahrung sammeln möchte, muss sich gegen monatlich

50 Bewerber aus ganz Deutschland durchsetzen. Letzte Hürde: ein firmeninternes Gremium, in dem die Anwärter hart geprüft werden. Wer durchkommt, muss das Studium für mindestens drei Monate auf Eis legen, um sich ganz Oscar zu widmen. Gearbeitet wird in modern eingerichteten Büroräumen in der Kölner Innenstadt oder beim Auftraggeber vor Ort.

„Da kommt schnell eine 70-Stunden-Woche zusammen“, so Hadinoto. Geld gibt es für diesen Einsatz wenig (400 Euro/Monat), dafür aber jede Menge Ehre. Infos unter www.oscar.de ■